

Thurgauer Zeitung

www.thurgauerzeitung.ch

BEILAGE
WOHNEN

Viola Amherd

Die Walliser CVP-Nationalrätin will in den Bundesrat; sie ist eine von bisher vier Bewerbern. 5



Lina Button

Die Thurgauer Popsängerin ist mit einer neuen Single am Start.



Romanshorn
Caterer Urs Egger streitet in Schaffhausen 25

Märstetten
Kleine Mosterei macht doppelt so viel Saft 29

Warth-Weiningen
Drei Kandidaten fürs Gemeindepräsidium 42

Sirnach
Grüne suchen mittels Inserat Kandidaten 45

Salzkorn

Sepp Blatter soll Anfang dieser Woche in der Liebegg in St. Gallen beim Spazieren beobachtet worden sein. Seither treibt die Ostschweizer die Frage um: Was war die Mission des Ex-Präsidenten des Weltfußballverbandes Fifa?

Wilde Spekulationen schossen ins Kraut. Sepp Blatter könnte sich mit Matthias Hüppi getroffen haben. Beim geheim gehaltenen Vier-Augen-Gespräch mit dem Präsidenten des FC St. Gallen sei eine neue intergalaktische Club-Meisterschaft das Thema gewesen.

Andererseits wird herumgeboten, der Walliser habe sich im nahen Appenzellerland nach einem Wohnsitz umgeschaut.

Weit daneben! Bei seinem Spaziergang trug Blatter ein oranges Übergewand. Die Appenzeller Bahnen baten den Ex-Fifa-Chef um Rat, nachdem sie herausgefunden hatten, dass ihre brandneuen Tango-Züge ein Problem mit dem Schmiermittel haben. Ob Sepp Blatter da helfen kann? Er behauptete jedenfalls zu keiner Zeit von sich, das Schmier sei seine Kernkompetenz. D. W.

ANZEIGE

Wohn. Träume.

erichkeller
8583 Sulgen · www.erichkeller.com

Amtsgeheimnis verhindert Verdachtsmeldungen

Thurgau Mit der Grossratsdiskussion über die dschihadistische Bedrohung ist das Thema nicht erledigt. Der Interpellant Pascal Schmid plant weitere Schritte.

Mehrere Verdächtige stehen unter polizeilicher Beobachtung, bestätigte die Thurgauer Regierung Mitte September in ihrer Stellungnahme zur Interpellation «Dschihadistische Bedrohung im Thurgau». Am Mittwoch diskutierte der Grosse Rat über den Vorstoss. Im Gespräch mit dieser Zeitung stellte Interpellant Pascal Schmid (SVP, Weinfelden) im Anschluss fest: «Das Problem

wird ernst genommen.» Dennoch ist das Thema für ihn nicht erledigt. Als nächstes will er mit SP-Justizdirektorin Cornelia Komposch das Gespräch suchen. Seine Forderung: Der Kanton soll eine Meldeberechtigung oder gar eine Meldepflicht für Behörden einführen. Heute laufen beispielsweise Schulbehörden Gefahr, das Amtsgeheimnis zu verletzen, wenn sie von sich aus In-

formationen an die Polizei weitergeben. «Das darf nicht sein», sagt Schmid. Falls er bei der Regierung nicht auf offene Ohren stösse, habe er einen weiteren Vorstoss in der Hinterhand.

Bei einer zweiten Forderung, der Anpassung des Polizeigesetzes, will Schmid zuerst abklären, wie schnell es auf Bundesebene vorwärts geht. Das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen

zur Bekämpfung des Terrorismus wurde aufgegleist. Cornelia Komposch hofft, dass das Gesetz per 1. Januar 2020 in Kraft tritt. «Damit würde unsere Polizei ganz neue Mittel erhalten», sagt sie. Sie verweist zudem darauf, dass im Thurgau schon einiges unternommen worden sei. Schmid sagt dazu: «Wenn das Gesetz erst 2025 kommt, müssen wir vorher handeln.» (seb.) 21

Unbedingte Haftstrafe für Raser

Weinfelden An Pfingsten letzten Jahres bretterte ein 39-jähriger mit seinem Töff mit 103 Stundenkilometern über die Weinfelder Umfahrungsstrasse und wurde geblitzt. Erlaubt wären 50 Kilometer pro Stunde. Jahrelang war der Mann ohne Führerschein für sein Gefährt unterwegs. Er wurde in mehreren Kantonen bereits mit bedingten Geldstrafen gebüsst. Nun spricht das Bezirksgericht Weinfelden eine unbedingte Haftstrafe von 1,5 Jahren aus. Laut dem Verkehrspsychologen Joachim Kohler nehmen Raser bewusst ein grosses Risiko in Kauf. Es fehle die Einsicht, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung sei. «Ein Raser meint, er habe alles im Griff und könne in einem kritischen Moment immer noch richtig reagieren», sagt Kohler.

Laut Fahrlehrer Christian von Arx ist Fahren eine Charaktereigenschaft. Man müsse sich fragen, ob ein Fahrlehrer die Persönlichkeit eines Schülers in den wenigen Lektionen massgeblich verändern könne. Kohler stimmt dem zu, denn Änderungsprozesse an der Persönlichkeit würden mehrere Jahre dauern. Er ist der Meinung, dass Präventionskampagnen bei Rasern nicht wirksam sind. (mtc/dh) 46

Vor dem Startschuss in den WM-Winter



Weltcup-Prolog Das Aufgebot ist gross, die Erwartungen sind eher gedämpft: 17 Athletinnen und Athleten schickt Swiss-Ski am Wochenende beim Weltcup-Prolog in Sölden in die beiden ersten Riesenslalom des Winters. Auf einen Spitzenplatz auf dem Rettenbachgletscher können nur wenige hoffen. 39

Bild: Urs Flüeler/Keystone (Willisau, 24. September 2018)

Obstjahr geht in die Geschichte ein

Thurgau Insgesamt fehlen in der Ostschweiz Niederschlagssummen von rund 300 Millimetern, was dem Durchschnitt von drei Monaten entspricht. Doch das Obstjahr wird in die Geschichte eingehen. Nach der langen Blütezeit im Frühling und der warmen Witterung wird mit überdurchschnittlichen Erträgen beim Stein- und Kernobst gerechnet. Gute Erträge werden auch bei den Sonnenblumen und Kartoffeln erwartet, die bewässert werden konnten. 2018 werden ausserdem Spitzenweine erwartet. Die Ernte der Zuckerrüben hingegen ist schlecht, die Maisernte unterschiedlich. (red) 3, 23



Inhalt	Ostevent	16	Wetter	19	Marktplatz	26
Börse	Programme	17	Comic	20	Traueranzeigen	36

Leserservice: 071 272 72 72 E-Mail: leserservice@thurgauerzeitung.ch Redaktion: 052 728 32 32
E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch Inserate: 052 728 32 16 E-Mail: inserate@thurgauerzeitung.ch

ANZEIGE

riposa
SWISS SLEEP

Matratze FESTIVAL Bella
Rückenkomfort und sanfte Oberfläche.

MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

FESTIVAL ANGEBOT
Matratze Jubiläum
statt CHF 1'450.-
nur CHF 980.-

möbelmärki.swiss

möbel märki

Rickenbach bei Wil | Rapperswil-Jona | Volketswil